

Medienmitteilung vom 29.01.2024

Katharine Jackson
Pressereferentin (ad interim)
+41 44 206 34 63
katharine.jackson@tonhalle.ch

—
Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Gotthardstrasse 5
CH-8002 Zürich
+41 44 206 34 58

—
info@tonhalle.ch
tonhalle-orchester.ch

Saison 2022/23: Neue Aufgaben und neues Publikum dank Probe- Abo

Knapp 102'000 Besucher*innen, eine Belegung von über 79 Prozent, rund CHF 6,27 Millionen Billett-Einnahmen sowie über 5100 verkaufte Abonnements belegen die grosse Nachfrage nach den Veranstaltungen der Tonhalle-Gesellschaft Zürich in der Saison 2022/23, nach der Pandemie. In der Jahresrechnung – bei Erträgen von total CHF 34'371'204,71 und Aufwendungen von total CHF 35'066'613,06 – muss dennoch ein Jahresverlust von CHF 695'408,35 (Vorjahr: CHF 554'611,55) ausgewiesen werden. Er liegt in der strukturellen Unterfinanzierung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich begründet. Seit 1. August 2022 ist sie im vollen Umfang für die Bewirtschaftung der Tonhalle Zürich verantwortlich. Vom Publikum erfolgreich angenommen wurde das neue Probe-Abo mit vier Konzerten zum Einstiegspreis ab CHF 80. Vor allem dadurch wuchs die Anzahl der gekauften Abonnements im Vergleich zur Vorsaison um 8,5 Prozent.

Um neues Publikum zu erreichen und zu binden, wurde das Probe-Abo erfolgreich eingeführt: vier Konzerte unter der Leitung von Music Director Paavo Järvi zum Einstiegspreis ab CHF 80 für Erstabonent*innen. Es beinhaltet auch zwei Ausgaben des neuen Konzertformats tonhalleCRUSH. In diesem moderierten Kurzkonzert wird ein Schlüsselwerk unter der Leitung von Paavo Järvi gespielt. Im Anschluss präsentieren Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich in kammermusikalischen Formationen bei Barbetrieb im Konzertfoyer unterschiedliche Musikrichtungen.

Um vermehrt eigene Inhalte aus der Welt des Orchesters zu vermitteln und ein jüngeres und internationaleres Publikum anzulocken, wurde die Kommunikation erweitert. Mit dem neuen TikTok-Kanal gelang es durch den Viralhit «Carmina Burana» innerhalb kürzester Zeit fast 13 Millionen Menschen und über 100'000 Follower zu erreichen. Diese Zahlen sind einzigartig für eine Kulturinstitution. Zusätzlich wurden die zwei Videoserien «Klassiker der Klassik» und «Tram for Two» lanciert. Seit der Saison 2022/23 nutzt das Publikum auf der Webseite des Orchesters den neuen Bereich «Geschichten». Im Vergleich zur Vorsaison wurden zwölf Prozent mehr Personen mit den Webinhalten erreicht.

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Neue Aufgaben

Neben dem Betrieb des Tonhalle-Orchesters Zürich und als Veranstalterin diverser Konzerte und Formate betreibt sie seit dem 1. August 2022 die Tonhalle Zürich in Eigenregie. Mit 132 Anlässen, darunter die Präsentation des Dinosaurierskeletts TRX-293 Trinity, und rund 88'000 Besucher*innen bietet die Tonhalle-Gesellschaft Zürich optimale Rahmenbedingungen für zahlreiche Kultur- und Konzertveranstalter in Zürich.

Auszeichnungen und Erfolge

Die Einspielungen von John Adams' Werken sowie die 7. Sinfonie von Bruckner wurden mit Preisen ausgezeichnet. Mit Beethovens «Fidelio» präsentierte Paavo Järvi erstmals eine Oper mit dem Tonhalle-Orchester Zürich. Opernhaus Zürich und Tonhalle-Orchester Zürich spannten anlässlich des 150. Geburtstags von Rachmaninow für einen Zyklus zusammen. Zu Saisonbeginn erhielten Paavo Järvi und sein Orchester den Europäischen Kulturpreis, dessen Verleihung in der Tonhalle Zürich stattfand.

Renommierte Gastdirigent*innen und Solist*innen trugen bei «die Spitzenposition des Tonhalle-Orchesters Zürich zu festigen und die Tonhalle Zürich künstlerisch erfolgreich mit Leben zu füllen», so Intendantin Ilona Schmiel. Knapp 102'000 Besucher*innen, eine Belegung von über 79 Prozent, rund CHF 6,27 Millionen Billett-Einnahmen sowie über 5100 verkaufte Abonnements zeigen das starke Interesse am Angebot. Im Vergleich zur Vorsaison entspricht das einer Steigerung der Besucherzahlen um zwei Prozent, der Einnahmen um 6,3 Prozent und der gekauften Abonnements um 8,5 Prozent. «Unsere erfolgreiche Residenz in der Hamburger Elbphilharmonie steht beispielhaft für zukunftsorientierte Tourneen mit nachhaltiger Publikums- und Veranstalterbindung», so Ilona Schmiel.

Fast 44'000 Menschen nutzten das breit aufgestellte Angebot der Musikvermittlung. Dabei spielten Kooperationspartner*innen wie die Zürcher Hochschule der Künste, Musikschule Konservatorium Zürich, die Zürcher Gemeinschaftszentren und Schulen aller Art eine entscheidende Rolle. Auf diese Weise und mit vielen kostenlosen Veranstaltungen sprach die Tonhalle-Gesellschaft Zürich neue und unterschiedliche Zielgruppen an. Neu war in der Saison 2022/23 die Kooperation mit dem Museum Rietberg und mit Hauser & Wirth Zurich.

Das Streaming-Angebot soll künftig ausgebaut werden. Zur Finanzierung trägt auch der Ertrag aus dem Diner Musical vom 24. Juni 2023 bei. Bei diesem Fundraising-Anlass des Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich wurden über CHF 400'000 für digitale Projekte gespendet.

Finanzen

Die Saison 2022/23 der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG darf in künstlerischer Hinsicht als überaus erfolgreich bezeichnet werden. Gleichzeitig muss in der Jahresrechnung des Berichtsjahrs 2022/23 – bei Erträgen von total CHF 34'371'204,71 und Aufwendungen von total CHF 35'066'613,06 – ein Jahresverlust von CHF 695'408,35 (Vorjahr: CHF 554'611,55) ausgewiesen werden. Den Jahresverlust deckt die Tonhalle-Gesellschaft Zürich durch eigene Rücklagen. Sie war in der glücklichen Lage, nach den Entwicklungen rund um die Credit Suisse im Frühjahr 2023 LGT Private Banking innerhalb weniger Tage als neue Hauptsponsorin zu gewinnen. «Aber die Gesamthöhe der Einnahmen erreichte leider nicht das angestrebte Ziel. Gleichzeitig sieht sich unser Unternehmen mit permanent steigenden Ausgaben konfrontiert», so Martin Vollenwyder.

Die hohe Qualität aller Angebote und Dienstleistungen werden zu Recht erwartet und entsprechen dem Selbstverständnis, dem Leistungsauftrag und der Positionierung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich. In der

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Diskrepanz hierzu steht ihre strukturelle Unterfinanzierung. Trotz der volatilen wirtschaftlichen Aussichten kann die Tonhalle-Gesellschaft Zürich auf die Unterstützung von zugewandten Unternehmen, Stiftungen, Mäzenen und Beiträgen von Privaten zählen. Besonders hervorzuheben sind die langjährigen, engen Sponsoring-Partnerschaften sowie die Beiträge des Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich, die weiterlaufen.

Ein weiterer Dank gilt dem Publikum, den Aktionär*innen und den Mitgliedern des Freundeskreis Tonhalle-Orchester Zürich, die ebenso für eine zukunftsfähige finanzielle Basis sorgten.

Wenige Monate nach Saisonbeginn konnte Anfang Dezember 2022 bekanntgeben werden, dass Music Director Paavo Järvi und Intendantin Ilona Schmiel beide ihre Verträge bis Ende Juli 2029 verlängert haben. «Mit der damit sichergestellten Kontinuität können wir das hohe künstlerische Niveau halten und die internationale Ausstrahlung unseres Orchesters weiter ausbauen», so Verwaltungsratspräsident Martin Vollenwyder.